

Als Ausgaben werden verzeichnet:

Krankengelder	„	28 174.59.	
Begräbnisgelder	„	5 875.—.	
Witwen- und Waisengelder	„	27 064.87.	
Invalideugelder	„	4 779.37.	
Besondere Unterstützung	„	300.—.	
Rückzahlungen	„	311.25.	
Kursverlust	„	3 691.40.	
Unkosten und Abschreibungen	„	9 062.01.	„ 79 258.49
(133 M 69 S)			

so daß Ende 1900 ein Vermögensbestand von 571 278 M 34 S verblieb. Von diesem Betrage entfallen auf

die Verbandskasse (einschl. 1195 M Mobilien)	„	2 929.32
„ Kranken- und Begräbniskasse	„	87 682.86
„ Witwen- und Waisenkasse	„	380 938.85
„ Invalidentasse	„	99 727.31

Wie aus obiger Aufstellung ersichtlich, ist das Gesamtvermögen des Verbandes trotz der bedeutenden Ausgaben für Unterstützungen im abgelaufenen Jahre wieder um 25 838 M 84 S gewachsen, was allerdings nur der gütigen Unterstützung der Herren Prinzipale zu danken ist, da die Geschenke und Ehrenbeiträge wieder die ansehnliche Höhe von rund 25 000 M erreichten, so daß selbst die Krankenkasse noch mit einem Uberschuß von mehr als 6660 M abschließen konnte.

Vergleicht man die einzelnen Ziffern mit den Beträgen des Vorjahres, so läßt zunächst die Zunahme der Beiträge zur Verbandskasse auf einen neuen Zuwachs an Mitgliedern schließen, was um so erfreulicher ist, als 1899 ein größerer Prozentsatz an Sterbefällen zu verzeichnen war.

Auch die Unterstützungen in Krankheits- und Sterbefällen sind gegen das Vorjahr wieder etwas gesunken, wenn gleich sie noch immer die nicht unbedeutende Summe von mehr als 34 000 M betragen und fast die Höhe der Mitgliederbeiträge erreichten. Gleichwohl darf man im Hinblick auf die viele Not und Sorge, die durch jene Ausgaben gelindert wurden, sich über diese Leistungen der Kasse nur freuen.

Nicht weniger bedeutend sind die Renten, die im Jahre 1900 an Witwen und Waisen zur Auszahlung gelangten, betragen sie doch über 27 000 M, gegen 24 328 M im Vorjahre. Auch diese Zahlen erweisen den großen Segen, den die Kasse den Mitgliedern bringt, und dabei hat die Kasse noch einen Kapitalzuwachs von mehr als 13 500 M erfahren.

Ebenso sind die gezahlten Invalidenrenten, wie vorauszusehen war, gegen das Vorjahr nicht unwesentlich gestiegen, von 3600 M auf 4780 M; gleichwohl weist auch diese Kasse noch einen Vermögenszuwachs von fast 6000 M auf.

Bei diesen bedeutenden Ausgaben von insgesamt 66 193 M 83 S für Unterstützungen, die fast den zehnten Teil des Gesamtvermögens des Verbandes ausmachen, ist es wohl erklärlich, daß auch die sonstigen Ausgaben der Kasse nicht gering sein konnten. Als solche sind außer einem Kursverlust von fast 3700 M besonders zu erwähnen 2400 M für Geschäftsführung, 400 M für Hilfskräfte, 300 M für den Kommissionär, 1618 M für Drucksachen, 1572 M für Porto, 517 M Miete, 595 M an Reisekosten infolge der Hauptversammlung, 510 M Steuern, 400 M für besondere Ausgaben des Vorstandes, 278 M Depositengelder u. s. w.

Trotzdem darf der Gehilfen-Verband auch mit dem Ergebnis des abgelaufenen Jahres gewiß zufrieden sein, und es ist ihm zu wünschen, daß er in seinen Bestrebungen auch in der Folge unter den Berufsgenossen allseitige Unterstützung finde, damit die segensreiche Tätigkeit dieses Hilfsvereins auch ferner den vielen Notleidenden die benötigte Hilfe und Unterstützung zu schaffen imstande ist.

## Hans Sachs-Litteratur.

Zusammengestellt von J. Braun.

(Fortsetzung [statt Schluß] aus Nr. 65 u. 66 d. Bl.)

### III.\*) Litteratur von Hans Sachs.

#### A. Gesamt-Ausgaben.

Sehr herrliche Schöne und warhaffte Gedicht. Geistlich vnnnd Weltlich, allerley art, als ernstliche Tragedien, liebliche Comedien zc. Durch Hans Sachsen zc. Nürnberg 1558. Gedruckt bey Christoff Heußler. Verleger Georg Willer in Augsburg. 8 Bl. u. 545 Bl. in Fol.

Daselbe. 2. Aufl. Ebd. 1560.

— 3. Aufl. Nürnberg 1570. Druck von Leonhardt Heußler, im Verlag von Joachim Vochners.

— 4. Aufl. Nürnberg 1589. Druck von Leonhardt Heußler, im Verlag von Georg Willer.

— 5. Aufl. Nürnberg 1590. Ebd.

Das ander Buch. Sehr Herrliche Schöne Artliche Gedicht zc. (II. Bd.) Nürnberg 1560. Gedruckt durch Christoff Heußler. 533 Bl. in Fol.

Daselbe. 2. Aufl. Nürnberg 1570. Druck von Leonh. Heußler, im Verlag Joachim Vochners.

— 3. Aufl. Nürnberg 1590. Verlag von Georg Willer.

— 4. Aufl. Nürnberg 1591. Ebd.

Das dritt vnd legt Buch. Sehr Herrliche Schöne Tragedie zc. (III. Bd.) Nürnberg 1561. Gedruckt bei Christoff Heußler. 652 Bl. in Fol.

Daselbe. 2. Aufl. Nürnberg 1577. Druck von Heußler, im Verlag von Joh. Koler.

— 3. Aufl. Nürnberg 1588. Verlag von Georg Willer.

— 4. Aufl. Nürnberg 1589. Ebd.

Das vierdt Poetisch Buch. Mancherley artliche Neme Stück zc. (IV. Bd.) Nürnberg 1578. Gedruckt durch Leonhardt Heußler. In verlegung Joachim Vochners. 371 Bl. in Fol.

Daselbe. 2. Aufl. Ebd. 1591.

Das fünfft vnd legt Buch. Sehr Herrliche Schöne neme Stück zc. (V. Bd.) Nürnberg 1579. Gedruckt durch Leonhardum Heußler. In verlegung Joachim Vochners. 423 Bl. in Fol.

Sehr Herrliche Schöne und Warhaffte Gedicht, Geistlich vnd Weltlich allerley art zc. 5 Bde. Kempten 1612—1616. Gedruckt durch Christoff Krausen, Bey Hansen Krugern in Augsburg zu finden. 4<sup>o</sup>.

Daselbe. 2. Aufl. Augsburg 1712. 5 Bde. 4<sup>o</sup>.

Hans Sachs' Werke. Herausgegeben von A. von Keller und E. Böge. 23 Bände. gr. 8<sup>o</sup>. Tübingen u. Stuttgart 1870—1895, Litterarischer Verein. 185 M.

Hans Sachs. Sämtliche Fastnachtspiele. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausgegeben von Edmund Goetze. 7 Bändchen. Halle 1880—1887, M. Niemeyer. 8<sup>o</sup>. à 1.20.

(Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. u. XVII. Jahrhunderts. Herausgeg. von Dr. W. Braune. Nr. 26—27. 31—32. 39—40. 42—43. 51—52. 60—61. 63—64.)

Hans Sachs. Sämtliche Fabeln und Schwänke. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausgeg. von Edmund Goetze. 2 Bde. 8<sup>o</sup>. Halle 1893, 1894, M. Niemeyer. I. Bd. XVI u. 594 S. 4 M 80 S. II. Bd. XXXI u. 640 S. 5 M 40 S.

(Braune's Neudrucke, Nr. 110—117 u. 126—134.)

#### B. Ausgewählte Werke.

Kriegsbuch. Von Kriegß Rechten, Ordnung u. Regiment. Von newem beschrieben durch Leonh. Fronspurger. Frankfurt, Feyerabends Erben. 1573. 2. Aufl. 1578. 3. Aufl. 1596. 3 Thle. Mit vielen Holzschnitten u. Radirungen von Jost Amman.

(Enthält eine große Anzahl Gedichte von Hans Sachs, die Keller auf S. 100—102 verzeichnet.)

Zeitvertreiber, in welchem 102 schöne Tragoedien, Comödien und Fastnachtspiele zu finden. Nürnberg 1627 bei Simon Halbmeyer. Fol.

Proben aus des alten teutschen Meistersängers Hans Sachsens Werken, zu Behuf einer neuen Ausgabe derselben ausgestellt von F. J. Vertuch. Mit Titellupfer. 4<sup>o</sup>. Weimar 1778, Ludolf Hoffmann.

Hanns Sachsens sehr herrliche Schöne und wahrhafte Gedicht, Fabeln und gute Schwend. In einem Auszug aus dem ersten Buch mit beygefügtten Worterklärungen von J. H. S. (Joh. Heinr. Häfle in). 8<sup>o</sup>. Nürnberg 1781 im Raspe'schen Verlag.

Tragur. Ein Litterar. Magazin. Hrsg. von Böckh u. Gräter. Bd. I. Leipzig 1791. 8<sup>o</sup>.

(Enthält S. 339—354: Zwei Schwänke von Hanns Sachs.)

\*) I. s. Nachr. a. d. Buchh. 1894 Nr. 29, 30, 32; II. s. Börsenbl. 1901 Nr. 65, 66.